



Internationales Jugend- Monobob-und -Skeleton- Reglement

Mit Ausnahme der in diesem Dokument ausdrücklich aufgeführten Regeln gelten alle Regeln der derzeit gültigen Internationalen Bob- und Skeleton-Reglemente gleichermaßen für Jugend-Monobob und -Skeleton.

Qualifikationswettkämpfe für die olympischen Jugendspiele Monobob und Skeleton

- Das Qualifikationssystem wird in Übereinstimmung mit dem IBSF-Dokument bezüglich des Qualifikationssystems umgesetzt.
- Für die Zulassung zur Teilnahme an den olympischen Jugendspielen 2024 in Gangwon müssen alle Athleten die Richtlinien des Qualifikationssystems der Olympischen Jugend-Winterspiele Gangwon 2024 erfüllen..
- Zu den Jugendwettkämpfen können beim Monobob und Skeleton maximal 3 Athleten je Geschlecht, Nation und Disziplin gemeldet werden.
- Alle Teilnehmer müssen über eine gültige IBSF-Lizenz verfügen.
- Altersgrenze: Das Mindestalter entspricht den Bestimmungen des Internationalen Reglements der IBSF. Die Altersgrenzen sind in den Qualifikationssystem-Anforderungen für die olympischen Jugendspiele festgelegt (Die Athleten müssen zwischen dem 1. Januar 2006 und dem 31. Dezember 2009 geboren sein).
- Haftbarkeit: Die Athleten müssen eine bahnspezifische Verzichtserklärung unterzeichnen, die dem IBSF-Koordinator vor der ersten Mannschaftsführersitzung übergeben werden muss. Für Athleten im Alter unter 18 Jahren müssen diese Verzichtserklärungen von einem Elternteil/Vormund unterzeichnet werden.
- Die Meldegebühren werden von der IBSF festgesetzt und sind an letztere zu bezahlen. Die Meldegebühren werden in der Einladung zur Veranstaltung angegeben. Monobob-Meldegebühren müssen mit elektronischer Banküberweisung bezahlt werden. Nach vorheriger Absprache mit dem IBSF-Koordinator kann das Startgeld auch vor der ersten Mannschaftsführersitzung vor Ort bezahlt werden.

Monobob Reglement

Gewicht

- Für Männer-Monobobs gilt als Höchstgewicht des Athleten plus Ballast = 100 kg
- Für Frauen-Monobobs gilt als Höchstgewicht der Athletin plus Ballast = 85 kg

Aufteilung in Gruppen

Im Falle, dass die Zahl der Athleten die Zahl der verfügbaren Schlitten überschreitet, werden die Schlitten gemeinsam benutzt, und die Athleten werden anhand ihrer Platzierung in der IBSF-Rangliste in Gruppen eingeteilt, wobei die bestplatzierten Athleten zur Gruppe A und die nächstbestplatzierten Athleten zur Gruppe B usw. zugeordnet werden. In jeder Gruppe findet eine Auslosung für die Zuweisung der Schlittennummern zu den Athleten der jeweiligen Gruppe statt, wobei den Athleten mit der niedrigsten Platzierung jeder Gruppe je nach Erfordernis ein und dieselbe Schlittenummer zugewiesen wird.

Beispiel: 13 Athleten benutzen 10 Schlitten. Die 10 bestplatzierten Athleten bilden die Gruppe A und die übrigen Athleten bilden die Gruppe B. Falls Athleten keine Wertungspunkte haben, wird ihre Position innerhalb der jeweiligen Gruppen durch Auslosung bestimmt. Da 3 Schlitten gemeinsam benutzt werden müssen, findet für die bestplatzierten 7 Athleten eine Auslosung statt, und die so ausgelosten Schlitten werden nicht gemeinsam benutzt. Bezüglich der letzten 3 Schlitten der Gruppe A findet eine weitere getrennte Auslosung statt, und die Athleten der Gruppe A und der Gruppe B benutzen diese Schlitten gemeinsam in der Reihenfolge, in der sie in der Gruppe aufscheinen (der Athlet mit Rang 8 der Gruppe A benutzt einen Schlitten gemeinsam mit dem Athleten mit Rang 1 der Gruppe B; der Athlet mit Rang 9 der Gruppe A benutzt einen Schlitten gemeinsam mit dem Athleten mit Rang 2 der Gruppe B usw.)

Die Jury behält sich außerdem das Recht vor, die Trainingsgruppen nach Nationen aufzuteilen, wobei Männer und Frauen gegebenenfalls gemeinsam trainieren.

Auslosung der Ausrüstung

- Die Gruppen benutzen jeweils die von der IBSF zur Verfügung gestellten Monobobs¹ und Kufen. Falls mehr als eine Trainingsgruppe gebildet wird, dann benutzen mehrere Athleten dieselben Monobobs und Kufen.
- An der ersten Mannschaftsführersitzung werden die Monobobstartnummern elektronisch (falls möglich, sonst manuell) für jeden Athleten und jeden offiziellen Trainingstag innerhalb der Gruppen gemäß der IBSF Jugend Rangliste ausgelost. Falls es keine IBSF Jugend-Rangliste gibt, werden die Monobobs in alphabetischer Reihenfolge nach den Familiennamen ausgelost.

¹ Der Typ des Monobobs wird in der jeweiligen Wettkampfeinladung angegeben.

- Bei den olympischen Jugendspielen und den Qualifikationsrennen muss jedem Athleten für jeden einzelnen offiziellen Trainingstag mittels Auslosung ein Monobob zugewiesen werden; kein Athlet darf während eines Wettkampfes zweimal in ein und demselben Monobob trainieren. Für das Rennen wird jedem Athleten ein Monobob durch Auslosung zugewiesen, so dass der Athlet das Rennen in einem bereits während des offiziellen Trainings genutzten Monobobs bestreiten könnte.
- Nach der Zuordnung der Monobobs bei den Qualifikationsrennen, wählt der Athlet, dem der Monobob für den ersten offiziellen Trainingstag zugewiesen wurde, vier Kufen aus den von der IBSF zur Verfügung gestellten Kufen persönlich aus, um einen Kufensatz zu bilden.
- Die Auswahl der Kufen und somit des Kufensatzes erfolgt in numerischer Reihenfolge anhand der ausgelosten Monobobnummern, d.h. der Athlet, dem die niedrigste Monobobnummer mittels Auslosung zugeteilt worden ist, darf die Kufen zuerst auswählen.
- Während der Auswahl der Kufen werden diese mit Ausnahme der letzten 10 cm bedeckt sein. Die Athleten dürfen die Kufen nicht berühren, sondern nur auswählen, um ihre Kufenserie zu bilden.
- Der für jeden Monobob bei der ersten Mannschaftsführersitzung ausgewählte Kufensatz wird für alle Trainings- und Renntage während der gesamten Dauer des Wettkampfes als Kufensatz vom jeweiligen Athleten benutzt.
- Die Ausrüstung umfasst den Monobob-Schlitten und die Monobob-Kufen, die von der IBSF zum Beginn jedes offiziellen Trainings und Rennens zusammen mit den für die Präparation notwendigen Geräten bereitgestellt werden. Am Ende jedes offiziellen Trainings bzw. Rennens muss der Athlet die gesamte Ausrüstung im Präparationsbereich in demselben Zustand zurückgeben, in dem sie sich befand.
- Falls während des Wettkampfes die Auswechslung des Monobobs oder des Kufensatzes erforderlich ist, wird je nach Verfügbarkeit eine neue Ausrüstung zuerkannt. Die für die Zuerkennung einer neuen Ausrüstung bestehenden Möglichkeiten werden auf der ersten Mannschaftsführersitzung bekannt gegeben.

Auslosung für das Training vor den Qualifikationsrennen

- Bei Qualifikationsrennen bestimmt die zugeordnete Monobobnummer die Startordnung für das tägliche Training.

Auslosung für das Training für die olympischen Jugendspiele

- Bei den olympischen Jugendspielen wird die Startfolge für das tägliche Training durch die zugewiesene Monobobnummer bestimmt. Es gilt die Startfolge vom Nummer 1 bis Startnummer 18 für jeden Trainingstag.

Auslosung für Qualifikationsrennen

- Für das Rennen wird die Startfolge durch die Auslosung anhand der IBSF Jugend-Rangliste bestimmt. Falls keine IBSF-Rangliste vorhanden ist, wird die Startfolge durch Auslosung bestimmt.
- Bei Rennen mit zwei Rennläufen starten die Gruppen wie folgt:
- Lauf 1: A-B-(C...)
- Lauf 2: (...C)-B-A

Auslosung für die olympischen Jugendspiele

- Die Startfolge für den ersten Lauf wird anhand der IBSF Jugend-Rangliste festgelegt.
- An der letzten Mannschaftsführersitzung erfolgt eine Auslosung für die Zuordnung der Monobobs für das Rennen.

Präparation der Ausrüstung

- Nach jeder Einheit kann den Athleten und dem Mannschaftsführer maximal 1 Stunde für die Präparation der Ausrüstung zur Verfügung gestellt werden, die sie am darauffolgenden Tag benutzen. Die zur Verfügung gestellten Kufen dürfen ausschließlich von den Athleten poliert werden.
- Der Athlet oder Trainer darf keine Arbeiten am Monobob ausführen. Falls Probleme hinsichtlich der Monobobmechanik auftreten, kann der Mannschaftsführer einen IBSF-Mechaniker bitten, eingehendere Prüfungen oder Justierungen vorzunehmen.
- Die Athleten, die dieselbe Ausrüstung benutzen, müssen während der Trainingszeit gemeinsam die Ausrüstung präparieren.
- Jegliche Änderung der Außenseiten des Monobobs, einschließlich des Anbringens von Band, Aufklebern und Grafik, ist untersagt.

- Die Mannschaftsführer müssen dem Jury-Präsidenten innerhalb 1 Stunde nach jeder Trainingseinheit mitteilen, welches Ballastgewicht sie für den folgenden Trainingstag oder Renntag zum Monobob ergänzen möchten.
- Bei der letzten Mannschaftsführersitzung muss jeder Mannschaftsführer mit Unterschrift das Gewicht bestätigen, das für das Rennen zum Monobob ergänzt werden soll.

Parc fermé für Qualifikationsrennen und olympische Jugendspiele

- Bei Rennen muss ein den Gegebenheiten der jeweiligen Bahn entsprechender Parc fermé erstellt werden, um die Präparation der Ausrüstung zu ermöglichen.
- Der Parc fermé wird 75 Minuten vor Beginn des Rennens für die Montage/Präparation der Kufen und Monobobs seitens der Athleten geöffnet. 45 Minuten vor dem Rennen wird der Parc fermé geschlossen und jegliche Montage-/Präparationstätigkeit muss gestoppt werden. Es ist ausschließlich den Athleten gestattet, im Parc fermé am Monobob und an den Kufen zu arbeiten, mit der Ausnahme, dass die Mechaniker der IBSF, falls erforderlich und auf Genehmigung der Jury, bei der Monobobpräparation Hilfe leisten können.
- Die Athleten, die dieselben Monobobs benutzen, dürfen normalerweise gemeinsam im Parc fermé arbeiten, um die Kufen zu präparieren.
- Die Kufentemperaturen werden vor Beginn des Rennens im Parc fermé geprüft.
- Bei starken Kratzern an den Kufen können die Athleten bei der Jury zusätzliche Unterstützung von den Hilfskräften der IBSF beantragen. Falls die Kufen so stark beschädigt sind, dass sie nicht repariert werden können, kann der betroffene Athlet bei der Jury die Auswechslung von Kufen beantragen.